

Naruko Uzumaki! Leicht verrückt, aber was solls?!!

Naruko x ??? Verrat ich noch nicht XD

Von Momo26

Kapitel 21: Papa!!

Kapitel 21

Papa!!

Sie gingen noch einkaufen und bereiteten das Abendessen für sich und ihrem Vater zu. Dieser kam aber nicht zum Essen, somit beschloss Naruko, ihrem Vater das Essen nachher noch vorbei zu bringen, zwar mit Kakashi im Schlepptau aber so ist es nun einmal.

Sie packt gerade seufzend das Essen für ihren Vater ein, als Naruto um die Ecke kam. „Ich kann es auch zu Papa bringen.“ Bot er an und lächelte dabei leicht. Naruko aber schüttelt ihren Kopf. „Nein, ist schon in Ordnung. Ich mach das schnell mit Kakashi, dann kann ich Papa auch noch Bescheid geben das ich mit Kakashi unterwegs bin.“ Lächelt sie und ging in den Flur um sich ihre Schuhe anzuziehen, als es auch schon klopfte.

Mit einem Blick auf die Uhr, es ist gerade Punkt 20 Uhr, grummelte Naruto sarkastisch. „Der ist aber überpünktlich.“ Öffnet aber die Tür, verschränkt seine Arme vor der Brust und sah Kakashi skeptisch an. „Hey Naruto“, grüßt Kakashi und sah gleich neben dem blonden Jungen, einen ebenso blonden Schopf auftauchen. „Hallo“, kam es von Naruto, der immer noch nicht begeistert davon war das seine Schwester alleine mit Kakashi sprach. „Hey Kakashi“, grüßt jetzt auch Naruko, wesentlich netter als Naruto und lächelt leicht.

Sie gab Naruto noch einen Kuss auf die Wange und flüsterte ein, „guck nicht so böse.“ Naruto schnaubt nur und schon war seine Schwester und Kakashi weg. Er schloss die Tür und machte sich an den Abwasch, den sie noch nicht gemacht hatten.

Kakashi und Naruko gingen, schweigend, den kleinen Sandweg entlang, der durch ihren Vorgarten führte.

„Kakashi?“ Fing Naruko an. Angesprochener sah auf. „Wir müssen zuerst zum Hokage, ich muss ihm sein Essen bringen.“ Kakashi nickte und so machten sie sich auf den Weg zum Hokageturm.

Als sie durch das Dorf gingen, waren die meisten Bewohner damit beschäftigt ihre

Geschäfte zu schließen und vor ihrem jeweiligen Laden aufzuräumen.

Kakashi wurde langsam nervös, er wollte mit Naruko in aller Ruhe sprechen, aber er konnte nicht mehr warten. „Naruko, ich...“ Doch die angesprochene schnitt ihm das Wort ab. „Kakashi, können wir das nicht besprechen nachdem ich bei meinem Vater war?“ Lächelt sie ihren Begleiter lieb an und dieser nickte, seufzend zur Zustimmung. Also liefen sie schweigend bis zum Hokageturm und Naruko fragte sich ob Kakashi nur die eine Sache mit ihr besprechen wollte und ob er nicht noch andere Themen hat über die sie jetzt sprechen könnten. Sie seufzte.

„Und? Hast du momentan viel zutun?“ Fragte sie einfach irgendwas, da sie diese Stille nicht mehr aushielt. Kakashi sah sie überrascht an. „Äh, ja...nein. Nein, momentan habe ich nicht so viele Missionen. Der Hokage meinte ich sollte mal eine Pause machen.“ Erklärte er und Verschränkt seine Arme hinter seinen Kopf.

Naruko kicherte leise. „Ach, bist du schon so alt das du Pausen machen musst.“ Schmunzelt sie. Kakashi schnaubt belustigt. „Nein das nicht, aber man soll ja auf seinen alten Sensei hören.“ Lachte er nun und Naruko, gleich mit.

Als sie am Hokageturm ankamen grüßten sie die Wachen, Hayate und Genma.

Die beiden sahen auf und lächelten Naruko an. Für Kakashi gab es nur eine erhobene Hand zum Gruß.

„Naruko!“ Riefen die beiden erfreut. „Endlich gibt es hier mal was schönes zu sehen. Wie geht es dir?“ Freuten Hayate und Genma sich, die blonde wieder zu sehen und ignorierten das grummeln von Kakashi gekonnt.

Sie unterhielten sich noch kurz, bis Naruko entschied zu ihrem Vater zu gehen. „Entschuldigt Jungs, aber ich muss dem Hokagen noch sein Essen bringen.“ Lächelt sie die beiden an und verbeugt sich leicht. „Kein Problem“, lächelten Genma und Hayate und hielten ihr noch die beiden Türen auf. Sie schenkte den beiden noch ein liebevolles Lächeln und ging durch die offene Tür. Kakashi grummelt wieder und schenkt den beiden noch einen bösen Blick. Den die beiden aber wieder ignorierten und Naruko nach sahen.

Kakashi schnaubte und stieg neben ihr die Treppen hinauf.

„Was ist Kakashi?“ Naruko hob eine Augenbraue. „Nichts.“ Grummelt angesprochener, mit den Händen in der Hosentasche und stieg weiter die Stufen hinauf bis er nach einer Zeit vor der Tür vom Hokagen stehen blieb. Naruko schmunzelte und schüttelt leicht ihren Kopf, bevor sie kurz an die Tür klopfte und eintrat.

„Guten Abend, Hokage-sama“, verbeugte sie sich leicht, Kakashi tat es ihr gleich.

Minato sah auf und lächelte seine Tochter an. „Warum Hokage-sama?“ Fragt er belustigt. „Nun ich weiß ja nicht ob jemand wichtiges in deinem Büro ist.“ Grinst sie, geht auf ihren Vater zu und gab ihm einen Kuss auf die Wange. „Ich hab dir dein Essen mitgebracht.“ Hielt sie ihm die Box vor seine Nase.

„Dankeschön mein Engel.“ Lächelt er und nahm die Box an sich. Dann bemerkt er erst so richtig das Kakashi auch da ist und sieht ihn verwundert an. „Was machst du denn hier?“ Fragt er auch sofort.

Kakashi wollte gerade antworten als Naruko dies schon übernahm. „Er hat mich begleitet und wir wollen gleich noch etwas raus gehen.“ Erklärt sie ihrem Vater und dieser sah Überrascht zu seiner Tochter. Leicht skeptisch sah er zu seinen ehemaligen Schüler. „Und was wollt ihr machen?“ Hob er fragend eine Braue und sah ganz Hokage-

like, Kakashi an. Dieser räuspert sich leicht.

„Wir wollten uns nur unterhalten.“ Hielt er bei seiner Antwort verteidigend sein Hände hoch. „Aha? Worüber denn?“ Kam der beschützende Vater nun raus und sah seinen Schüler fast schon straffend an.

Kakashi kratzt sich am Hinterkopf und schluckte. „Äh.., einfach nur so?“ Stellte Kakashi eher eine Frage, anstatt eine Antwort zu geben.

Naruko hob nun eine ihrer blonden Augenbrauen und sah zwischen den beiden hin und her, bis es bei ihr 'klick' im Kopf machte.

Sie wurde leicht rot und boxte ihrem Vater leicht gegen die Schulter.

„Papa! Was denkst du von mir?“ Stellt sie nun leicht böse ihre Frage. Dieser sah sie überrascht an und lächelte. „Das du mein unschuldiger Engel bist und alle Kerle, ausnahmslos alle Kerle,“ dabei sah er zu Kakashi und sein Blick wurde leicht finster. „Hormongesteuert sind, sobald eine hübsche junge Frau ihren Weg kreuzt!“ Der Blick von Minato wurde eine Spur finsterner.

Kakashi hob wieder verteidigend sein Hände und stammelt leicht, „D-das ist ein Missverständnis, Sensei.“ Versuchte er zweifelhaft zu erklären und schüttelt leicht seinen Kopf und Hände.

Minato lächelte nun wieder und stand auf. „Papa?“ kam die überraschte Frage von Naruko, die ihrem Vater hinterher sah als dieser auf Kakashi zu ging.

Er legte mit etwas mehr Druck, seinem ehemaligen Schüler eine Hand auf die Schulter und lächelt ihn böse an. „Mach irgendwas falsches und ich vergesse das du mein Schüler warst.“ Kam es fast schon geknurrte aus der Kehle von Minato. Kakashi nickte nur apathisch und schluckte hörbar, als Minato ihn wieder losließ.

Naruko sah ihren Vater skeptisch an, als sie zu den beiden ging.

„Komm Kakashi,“ sie sah ihren Vater zweifelnd an. „Wir gehen los. Bis später Papa und mach nicht mehr so lange.“ Sie gab ihrem Vater noch einen Kuss auf die Wange und zog den leicht verstörten Kakashi mit aus den Büro.

Als die Tür zu war, stand Minato noch grübelnd davor.

Er ging zum großen Fenster, öffnete es und sah in den Himmel. „Sie wird jetzt erwachsen...“ Lächelt er traurig, „Kushina.“ Flüsterte er den Namen seiner Verstorbenen Frau. Er sah den beiden noch hinterher, als sie das Gebäude verlassen und lächelte leicht.